

Die schönsten Frauen aus 9 Staaten.

DER INTERNATIONALE WETTBEWERB EINER FILMGESELLSCHAFT

Viele Monate lang wurde in 9 Ländern Zentral- und Osteuropas das lebhafteste Interesse der Oeffentlichkeit durch eine Veranstaltung erweckt, die in den ersten Tagen des Februar in Wien ihren Abschluß und ihre Krönung gefunden hat.

Es handelt sich um die Schönheitskonkurrenz der Fanamet, einer großen Filmverleih-Organisation, deren Eigenart zunächst einmal in ihrer Internationalität lag, dann in der Tatsache, daß die Veranstaltung in genau der gleichen Weise in 9 Ländern durchgeführt wurde, und daß am Schluß die Siegerinnen aus diesen Ländern untereinander um den Preis, den ersehnten Filmvertrag, konkurrierten.

Die 9 Länder sind Oesterreich, Ungarn, Tschechoslowakei, Polen, die Randstaaten, Jugoslawien, Rumänien, Bulgarien und Griechenland. In all diesen Ländern wurde die Organisation in folgender Art durchgeführt, die sich gelegentlich nur durch geringfügige Abweichungen unterschied. Zunächst wurde in der Hauptstadt eines jeden der Länder je eine Jury konstituiert, die aus prominenten Journalisten, Filmfachleuten und Malern bestand. Einer jeden Bewerberin eines der Länder stand es frei, Photos an die Fanamet-Zentrale des betreffenden Landes einzuschicken, die später der Jury vorgelegt wurden. Nun gingen aber die Veranstalter von dem Gedanken aus, daß nicht jedes Mädchen in der Lage ist, sich gut photographieren zu lassen, und daß auch diesen eine Chance geboten werden müsse. Es wurden deshalb in zahlreichen Kinotheatern Auswahlprüfungen veranstaltet, bei denen jeder Bewerberin die Möglichkeit gegeben war, sich dem Publikum zu präsentieren. Das Publikum wählte unter den Bewerberinnen der Auswahlprüfungen durch Stimmzettel die Schönste, und diese erwarb damit das Recht, sich gratis photographieren zu lassen.

Zunächst wurden aus der Menge der Einsendungen die 12 geeignetsten Bewerberinnen aussortiert, und diesen Glücklichen zu Ehren wurde dann in jeder Hauptstadt ein Tanztee — in Wien sogar ein großer Ball — veranstaltet, um der Jury Gelegenheit zu geben, aus persönlichem Augenschein sich ein noch gründlicheres Urteil zu bilden. Denn jetzt hieß es, die Wahl noch enger begrenzen und die drei Schönsten zu bestimmen.

Von diesen in engste Wahl gekommenen Bewerberinnen wurden jetzt die Photos nach Berlin geschickt, wo eine internationale Jury die Schönste aus jedem Lande zu bestimmen hatte.

Zum Schluß noch die wortgetreue (wenn auch orthographischer Fehler entstellte) Uebersetzung eines Briefes, den eine ebenso bescheidene wie filminteressierte Kroatianin an das Fanamet-Bureau ihrer Hauptstadt geschrieben hat:

Sehr geehrte Herren!

Daß ich nicht die Schönste werden konnte, war mir von vornherein klar, und wenn ich mich überhaupt beteiligt habe, so geschah das nicht aus Eitelkeit, sondern weil man mit 17 Jahren eben hofft: Vielleicht bekommst du doch einen Preis, und obgleich dieses Vielleicht schon allzu viele enttäuscht hat, kann man doch nicht widerstehen. Ich würde lügen, wenn ich nicht zugebe, traurig gewesen zu sein, nicht in die engere Wahl zu kommen. Aber als ich die Bilder der Glücklicheren sah, mußte ich einsehen, daß sie es eher verdient haben und habe nun doch eine Bitte an Sie, meine Herren. Könnten Sie nicht vielleicht Sorge dafür tragen und meinen Herzenswunsch erfüllen, daß mich die endgültige Siegerin als Zofe oder Dienstmädchen oder als irgend etwas engagiert, das mir ermöglicht, immer in ihrer Nähe zu sein? Ich wäre Ihnen bis an mein Lebensende dankbar. Und wenn ich es auch unbescheiden finde, daß gerade ich den Wunsch, den sicher allzu viele haben, an Sie richte und auf Erfüllung hoffe, so verspreche ich doch dafür, mir alle erdenkliche Mühe zu geben. Ich habe die hohe Schule besucht, und wenn mir das frühe Aufstehen in der ersten Zeit auch etwas schwer fallen wird und wenn ich auch nicht kochen kann, so ist das ja alles zu lernen, wenn man nur den Willen und die nötige Liebe dazu hat.

Wie schwer es fällt, eine von den neun schönen Frauen als allerschönste zu bestimmen, daran können sich unsere Leser schon nach den Bildern eine kleine Vorstellung machen.